

	<p>Object: Dicknackiges Beil aus Angermünde</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Collection: Steinartefakte</p> <p>Inventory number: MA00514</p>
--	--

Description

Das dicknackige Beil aus Angermünde zeigt durch seine typischen Schlifffspuren auf das frühe Neolithikum (Jungsteinzeit) im Norden Deutschlands hin. Vergleichbare Beile werden mit der Trichterbecher-Kultur (TBK) in Verbindung gebracht (R. Feustel 1980, N5.5-6). Es handelt sich daher um ein frühes Werkzeug zur Holzbearbeitung in der Uckermark. Das Beil ist auf der Ober- und Unterseite unterschiedlich stark geschliffen und weist zahlreiche Reste des Abbauprozesses aus der Rohform heraus auf. Die Schneide zeigt große, gut sichtbare Spuren der Nutzung. Vermutlich wurde das Gerät aufgrund der starken Abnutzung verworfen. Der weniger stark ausgeprägte Schliff auf der Unterseite sowie auf den Flanken und der eher rechteckige Nacken deuten auf eine vergleichsweise späte Zeitstellung in der TBK hin (R. Feustel 1980, N5.5-6).

Literatur

R. Feustel (Hrsg.), Typentafeln zur Ur- und Frühgeschichte (Weimar 1980).

Basic data

Material/Technique:	Flint/Silex
Measurements:	110x48x27

Events

Found	When	November 11, 1963
	Who	
	Where	Angermünde
[Relationship to location]	When	

	Who	
	Where	Angermünde
[Relation to time]	When	3400-2700 BC
	Who	
	Where	

Keywords

- Early Neolithic in Central Europe
- Feuersteinbeil
- Trichterbecher-Kultur
- dicknackiges Beil